



ST. BONIFATIUS
Gießen



MITEINANDER

**Mitteilungsblatt für die
katholische Pfarrei St. Bonifatius Gießen**

www.kath-giessen.de

Umbaupläne

Fastenzeit, Erinnerung
an eine längst fällige
Grundsanierung
meines Alltags.

Umbaupläne

Fastenzeit, Erinnerung
an eine längst fällige
Grundsanierung
meines Alltags.

Welche Überzeugungen-
sind brüchig geworden?
Welche Gewohnheiten
muss ich einreißen?

Welche Beziehungen
haben Risse?
Welche tragenden Wände
müssen stehen bleiben?

Ich brauche Klarheit!
Was werde ich sehen,
wenn ich die blinden
Fenster ausgetauscht
habe?

© Gisela Baltes

Geistliches Vorwort	3
„Fastenzeit“	
Pfarrei Konkret	6
Pfarrratswahlen	
Pfarrei St. Bonifatius	16
Die Glocken von St. Bonifatius	
Miteinander	18
Kirchenmusik	
Kids.Teenies.Kirche.	30
Sternsinger Aktion 2026—Rückblick	
Erstkommunion 2026	
Veranstaltungskalender	35
Gottesdienste im März	36
Pfarrei St. Bonifatius Kontakte	45

Liebe Leserinnen und Leser,

der Monat März und damit auch die vor Ihnen liegende Ausgabe des „Miteinanders“ fällt in diesem Jahr mit der Fastenzeit zusammen: Wenn man an „Fasten“ denkt – dann denkt man vielleicht an „Selbstkasteiung“ – an Verzicht und eigenes Grämen darüber, dass man sich die „geliebte Schokolade am Abend“ nicht gönnt. Das ist mit Fasten im christlichen Verständnis aber nicht gemeint: Vielmehr gilt es in diesen Tagen das in den Blick zu nehmen, was unser Leben eigentlich ausmacht: Woran hängt unser Herz? Die Fastenzeit lädt dazu ein, die Prioritäten im Leben wieder neu zu ordnen. Es gilt das zu entdecken – was im Leben wirklich zählt.

Im Blick auf die Heilige Schrift begegnet uns das Fasten an vielen verschiedenen Stellen: Am eindrücklichsten ist vielleicht die 40-tägige Zeit, die Jesus in der Wüste verbringt (Mt 4). Er setzt sich bewusst der Stille aus, orientiert sich und schafft es dann auch zuletzt den Versuchungen, die an ihn herangetragen werden, standzuhalten. Eindrücklich auch das Fasten, wie wir es im Buch Jona erfahren, dass dann in der Stadt Ninive ausgerufen wird und dazu führt, dass auch für Menschen, von denen man es nicht erwartet Umkehr möglich ist (Jona 3).

Die Fastenzeit kann so zu einem neuen Aufbruch im Leben führen: Ungeliebtes loslassen und sich dem widmen, was wirklich zählt: Einander helfen, beistehen, gegenseitig unterstützen, Not anderer sehen, über den eigenen Schatten springen und auch einmal Neues wagen. Weniger Couch – mehr Sport... Der Blick auf den eigenen Speiseteller kann ein erster Schritt sein: Brauche ich das alles, was ich da tagtäglich verzehre?? Maß halten ist eine Devise dieser Tage. Wer sich daran hält, der wird dann die Besonderheit jedes einzelnen Lebensmittels wieder für sich entdecken. Fastenzeiten werden auch außerhalb der Kirche zu einer wichtigen Stütze die Maßspur im eigenen Leben zu finden. Oft geht es hier um „Balance“ im Alltag. In der Kirche ist es darüber hinaus eine gezielte Frage nach Gott: Wie begegne ich ihm in meinem Alltag? Hat er da den Stellenwert, den er verdient?



Unsere Pfarrei lädt zu einer aufmerksamen Gestaltung dieser Tage ein: Die verschiedenen Werktagsgottesdienste, die wir in diesen Tagen anbieten, wollen dazu einen Beitrag leisten; aber auch der Kreis, der die Frühschichten organisiert. Nutzen wir die Fastenzeit, um neue Aufbrüche im Leben zu wagen und machen wir uns bewusst: Am Ende dieser Tage steht das Osterfest.

Ihnen allen eine gesegnete Fastenzeit

Ihr Benjamin Weiß
Pfarrvikar





DIE BÜCHEREI und die Christl. Buch und Kunststube

Mit dem Aschermittwoch hat eine besondere Zeit begonnen - eine Einladung zum Innehalten und zum bewussten Leben. Dazu finden Sie bei uns Fastenkalender und Literatur, die inspirieren und zum Handeln ermutigen. Durch die Fastenzeit führt der Weg auf Ostern hin.



Wir lassen die Fastenzeit hinter uns und tauschen Innehalten gegen Jubeln ein. Osterkarten, Bücher für Erwachsene und Kinder gibt es in der Christl. Kunststube.

Und eine Neuheit bei uns – künstlerisch gestaltete Glückwunschkarten! Frau Marina Dellner, deren Hobby schon immer Malen und Zeichnen war, hat vor etwa 10 Jahren mit der Kartengestaltung begonnen. Die schönen Ergebnisse, Karten für viele Anlässe, können Sie bei uns bestaunen.



Denken Sie auch heute schon an Erstkommunion und Firmung im Mai 2026. Auch zu diesen Festen haben wir Karten, Kerzen, kleine Geschenke und Bücher.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen
das Team der Christl. Kunststube St. Bonifatius e.V.

Wir haben für Sie vor und nach dem 11 Uhr Gottesdienst am Sonntag geöffnet (St. Bonifatius, Liebigstr. 28, 35392 Gießen)

Gleichzeitig können Sie sich auch in der Bücherei umschaun und sich mit spannendem aktuellem Lesestoff versorgen.

PFARREIRATSWAHL AM 14. UND 15. MÄRZ 2026

**Ihre Stimme zählt – gestalten Sie
die Zukunft unserer Pfarrei mit!**

Am Wochenende 14./15. März 2026 findet in unserer Pfarrei St. Bonifatius Gießen die Wahl des neuen Pfarreirates statt. Alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Der Pfarreirat ist ein zentrales Gremium der Mitverantwortung in unserer Pfarrei. Er berät und unterstützt den Pfarrer und bringt die Anliegen, Ideen und Erfahrungen der Gemeindemitglieder ein. Gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamtlichen gestaltet er das pastorale, liturgische und soziale Leben unserer Gemeinde und setzt wichtige Impulse für ihre zukünftige Entwicklung.

Eine lebendige Kirche braucht engagierte Menschen – und eine aktive Wahlbeteiligung. Durch Ihre Stimme entscheiden Sie mit, welche Personen Verantwortung übernehmen und welche Schwerpunkte in den kommenden Jahren gesetzt werden.

Bitte gehen Sie zur Wahl! Jede Stimme stärkt das Miteinander und die demokratische Mitwirkung in unserer Pfarrei.

Die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarreirat 2026–2028 finden Sie im Anschluss.

Es gibt 13 Plätze im neuen Pfarreirat, dazu kommen die pastoralen Mitarbeiter und die Mitwirkenden Kraft Amtes. Verteilt sind die Plätze nach Anzahl der Katholiken der jeweiligen Gemeinde.

Die italienische und die spanischsprechende Gemeinde haben leider nicht genug Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Plätze gefunden.

Daher ergibt sich folgende Verteilung:

St.Albertus: 3
St.Bonifatius: 2
Maria Frieden: 1
St.Thomas Morus: 2
Italienische Gemeinde: 1
Kroatische Gemeinde: 2
Polnische Gemeinde: 2

Sie haben 13 Stimmen. Sie wählen also in unserer gemeinsamen Pfarrei KandidatInnen aus jeder Gemeinde mit. Pro Gemeinde aber nicht mehr, als diese Plätze im Pfarreirat hat.

Die Wahl findet zu den bekanntgegebenen Zeiten und Orten statt. Nähere Informationen zum Ablauf der Wahl werden rechtzeitig veröffentlicht.

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr. Gestalten Sie Kirche vor Ort mit – durch Ihre Stimme, Ihr Interesse und Ihr Engagement.

Kirche lebt vom Miteinander. Kirche lebt vom Mitmachen.

Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Pfarreirat

Wahlbezirk St. Albertus



1) Elisabeth Bender

Ich bin 23 Jahre alt und studiere aktuell Psychologie. Ich möchte mich besonders für Kinder, Jugendliche und deren Gruppen in der Gemeinde einsetzen.



2) Christina Bender

Ich bin 52, verheiratet, habe 4 Kinder, bin studierte Ökonomin und arbeite als Beraterin für Spendenbuchhaltung. Im Gemeinderat will ich mich dafür einsetzen, dass die Sorgen Wünsche der Menschen gehört werden, und wir als Gemeinde wachsen und zusammenwachsen.



3) Christian Stallmann

Ich bin 47 Jahre alt, Diplom-Theologe und Bestatter. Die neugegründete Pfarrei St. Bonifatius soll vielen unterschiedlichen Menschen und Gruppen eine Heimat werden. Besonderer Einsatz für die Bedürfnisse der "Albertiner", also der ehemaligen Pfarrgemeinde St. Albertus einsetzen. Wichtig; gemeinsame Feiern unseres Glaubens im Gottesdienst.



4) Alexander Ginschel

Ich bin bald 22 Jahre alt, studiere seit 5 Semestern in Gießen und bin seit Juni letzten Jahres im Jugendbibelkreis „Jung und Katholisch“ aktives Mitglied. Ich würde gerne im nächsten Semester hier in der polnischen Gemeinde auch als Lektor tätig sein. In der Gemeinde würde ich mich gerne als Mitglied im Pfarreirat aktiv in die Gestaltung des Gemeindelebens einbringen.



5) Thomas Otto

Ich bin 61 Jahre alt, von Beruf Richter am Amtsgericht. In St. Albertus war ich bis zuletzt Mitglied des Verwaltungsrats. Aktiv Suppenküche/Bücherei. Anliegen; dass die Interessen der bisherigen Pfarrei Sankt Albertus in der neuen Großpfarrei zukünftig stärker berücksichtigt werden. Wichtig ist mir eine Beteiligung an der Entscheidung über die künftige Nutzung des Kirchengebäudes St. Albertus.

Wahlbezirk St. Bonifatius



1) Martin Schindler

Mein Name ist Martin Schindler, 64 Jahre alt verheiratet und habe einen fast erwachsenen Sohn. Ich bin seit meiner Jugend in St Bonifatius aktiv. Im Pfarrgemeinderat, Verwaltungsrat, Ortsausschuss und Festausschuss. Außerdem bin ich im Wirtschaftsbeirat des SKF und der Vertreterversammlung der Caritas tätig. Gerne möchte ich meine Erfahrung im Pfarreirat einbringen und das Gemeindeleben der neuen Gesamtpfarrei mitgestalten.



2) Seyi Vanvanhossou

Ich bin Dr. Seyi Vanvanhossou. Ich bin 32 Jahre alt. Ich bin wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Gießen. Motivation: Ich möchte mich für eine Kirche einsetzen, die alle Menschen verbindet und ihnen nahesteht.



3) Nicole Gerlach

In Bonifatius schlägt mein Herz besonders für die Kirchenmusik. Ich singe im Bonifatius-Chor und wirke im Redaktionsteam des MITEINANDER mit. Beruflich bin ich im Finanzbereich eines IT-Unternehmens tätig. Mein Wunsch für unsere Pfarrei ist, dass jeder darin seinen Platz erkennen und wahrnehmen kann. Sichtbar und unsichtbar. Gerne würde ich daran mitgestalten.



4) Sr. Monika Heuser

Ich bin seit 52 Jahren in der Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser. Mit meinen Erfahrungen und spiritueller Überzeugung möchte ich dazu beitragen am Start der neuen Pfarrei mitzuarbeiten. Es liegt mir am Herzen eine freundliche und respektvolle Atmosphäre unseres Glaubens gegenüber Christen und Nichtchristen zu vermitteln.



5) Sabina Benoit

49 Jahre alt, Geschäftsführerin des SkF e.V. Gi., seit über 35 Jahren aktives Mitglied von St. Bonifatius. „Kirche = Ort von Gemeinschaft, Verantwortung und gelebter Nächstenliebe“. Mit meiner Erfahrung aus sozialer Arbeit und Leitung möchte ich mich engagiert in den neuen Pfarreirat einbringen. Motivation die Pfarrei mitzugestalten, Menschen verbinden und Kirche zukunftsfähig zu entwickeln.

Wahlbezirk St. Thomas Morus



1) Andreas Bender

Andreas Bender: Geb. 20.09.1969 56 Jahre Beruf: Kundenberater im Hausnotruf bei den Johannitern. Meine Schwerpunkte für die Mitarbeit in dem Neuen Pfarreirat sind Ökumene, Liturgie, Feste und Feiern.



2) Birgitta Meinhardt





3) Birgit Brandt

Mein Name ist Birgit Brand und ich möchte St. Thomas Morus eine Stimme geben. Gerne würde ich mich an den aktuellen Entscheidungsprozessen beteiligen. Ich möchte dazu beitragen, dass KIRCHE nach außen sichtbar bleibt.

Wahlbezirk Maria Frieden, Heuchelheim



1) Sebastian Jaksch

Ich heiße Sebastian Jaksch, bin Informatiker und komme aus Heuchelheim. Ich kandidiere, weil ich gerne an einer neuen, vielfältigen und zukunftsfähigen Gesamtpfarrei mitgestalten möchte und meine Erfahrungen aus der bisherigen Arbeit in den Gremien von Maria Frieden dabei einbringen kann.



2) Astrid Weiser

Kandidatin für die Wahl zum Pfarreirat. Ich arbeite als Disponentin, ich war PGR Vorsitzende in Maria Frieden und habe in verschiedenen Gremien mitgearbeitet. Ich möchte am Aufbau unserer neuen Gemeinde mitgestalten.

Wahlbezirk Italienische Gemeinde



1) Ursula Jahnz-Buess

Ich bin 1941 in Basel geboren und bin schweizerische / deutsche Doppelbürgerin. Nach 4 Jahren in Florenz lebe ich seit 1965 in Hessen. Zivilstand: verwitwet. Beruf: Rentnerin. Seit min. 2010 engagiere ich mich für die italienisch-sprachige Gemeinde Bad Vilbel / Wetterau. Ich wurde damals zur Vorsitzenden des Gemeinderates gewählt und für weitere Amtszeiten bestätigt. Ich mache das nicht zum Spaß, sondern aus Verantwortung für die Italienisch-Sprachigen.



1) Josip Blažević

Geboren 1973. Beruf: Einkaufsleiter. Seit über 30 Jahren aktives Mitglied im Pfarrgemeinderat der Kroatischen Gemeinde Gießen, würde ich meine Dienste gerne auch weiterhin in der Bonifatiusgemeinde fortführen.



2) Mario Blažević

Dipl.-Finanzwirt. 44 Jahre alt und seit dem 16. Lebensjahr aktiv im bisherigen PGR der Kroatischen Katholischen Gemeinde. Ich möchte mich in dieser Zeit der Veränderung in dem neuen Gremium unserer neuen Pfarrei aktiv engagieren. Besonders möchte ich mich für die Anliegen von Katholiken mit einer anderen Muttersprache einsetzen und deren Fürsprecher sein.



3) Pero Karaula

Geboren 1972, gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann. Ich möchte mich aktiv für die neu gegründete Pfarrei einsetzen und für alle Katholiken in unserer neuen Gemeinde einbringen.



4) Mato Blažević

Geboren 1970- Maschinenbau-Techniker. Das größte, das man einer zugehörigen Gemeinde zurückgeben kann, ist für die Gemeinde da zu sein. Mit demselben Enthusiasmus und Engagement, wie in den letzten 30 Jahren im PGR der kroatischen Gemeinde, möchte ich nun die neu gegründete Pfarrei St. Bonifatius Gießen unterstützen.



5) Mirijam Blažević

Geboren 1997 in Gießen. Beruf: Projektmanagerin, deutscher Fachverlag/Mediengruppe in FFM. Ich kandidiere für den Pfarreirat, weil ich mich neben meinem Beruf sozial engagieren und aktiv Verantwortung für unsere Gemeinschaft übernehmen möchte. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, meine kroatischen Wurzeln einzubringen, Brücken zu bauen und das kirchliche Miteinander lebendig mitzugestalten.



6) Ana Perak

Geboren im Jahr 1990, beruflich bin ich in der Leitung soziale Betreuung in der Tagespflege. Ich kandidiere, da ich mit meinem Engagement das gemeinsame Leben in unserer Gemeinde und die lebendige Gemeinschaft bereichern möchte.

Wahlbezirk Polnische Gemeinde



1) Zdzislaw Ormian

Beruf: Dipl. Ing. Selbständig. Ich möchte im Pfarrgemeinderat die Anliegen und Interessen der polnischen Gemeinde repräsentieren



2) Zofia de Rooij

Beruf: Assistenz der Geschäftsführung. Ich möchte im Pfarrgemeinderat die Anliegen und Interessen der polnischen Gemeinde repräsentieren



3) Marius Rykiert

Beruf: Selbständig. Ich möchte im Pfarrgemeinderat die Anliegen und Interessen der polnischen Gemeinde repräsentieren

Der Pfarreirat Der Pfarreirat wird von den Mitgliedern der Pfarrei gewählt und ist das zentrale Gremium der Beteiligung in der Pfarrei. Er berät und beschließt die pastorale Arbeit der Pfarrei (zusammen mit der Pfarreileitung und dem Pastoralteam). Der Pfarreirat kann Gemeindeausschüsse und Fachausschüsse bilden.

- Aufgaben**
- Information, Beratung und Entscheidungen über die Angelegenheiten in der Pfarrei
 - Umsetzung bzw. Fortschreibung des Pastoralkonzeptes
 - Anstoß neuer und Weiterführung bestehender Projekte
 - Sorge für die Grundvollzüge Liturgie, Katechese und Sozialpastoral
 - Kooperation und Vernetzung (mit anderen Beteiligten, Kommunen, Ökumene,...)
 - Förderung von freiwilligen Engagement - Information und Kommunikation nach innen und außen
 - Bildung von Gemeindeausschüssen, Fachausschüssen (Grundvollzüge) und Projektgruppen nach Bedarf, regelmäßige Information über deren Arbeit
 - Ggf. Vorschlag von Personen für Gemeindeteams
 - Wahl und Beauftragung des Verwaltungsrates
 - Stellungnahme bei genehmigungspflichtigen Rechtsgeschäften und Neueinstellungen
 - Entsendung einer Vertretung in den Rat der Katholikinnen und Katholiken des Bistums

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Schwestern und Brüder im Glauben,**



zur Struktur unserer neuen Gesamt-Pfarrei gehört es, ein neues Hauptgremium der Beratung und Mitverantwortung für die Pfarrei zu wählen. Hierbei gibt es Kandidatinnen und Kandidaten, die dafür kandidieren, eine einzelne Gemeinde zu vertreten.

Gewählt werden aber alle Kandidatengruppen von allen Wählerinnen und Wählern. Das ist ein guter Hinweis, dass der neue Pfarreirat für alle Belange der Pfarrei zuständig ist und sich für die Gesamtheit der Aufgaben in der neuen Pfarrei engagieren wird, dafür, gemeinsame Visionen, Perspektiven, Aufgaben und Aktivitäten für die neue Pfarrei zu entwickeln und umzusetzen, für die Kath. Kirche in Gießen in ihrer Gesamtheit.

Zugleich ist es wichtig, dass kundige Vertreterinnen und Vertreter aus den Einzelgemeinden ihre Erfahrungen und Anliegen einbringen. So ist die Wahl des neuen Pfarreirats eine wichtige Weichenstellung für die Gremienarbeit in der neuen Pfarrei.

Wir sind sehr dankbar für alle Frauen und Männer, die sich aus den verschiedenen Gemeinden deutscher und anderer Muttersprache bereitgefunden haben, sich zur Wahl für dieses wichtige Amt zu stellen, Mitverantwortung zu übernehmen und ihr Engagement auf Ebene dieses Gremiums einzubringen!

Herzlichen Dank den Mitgliedern des Wahlausschusses, unter Vorsitz von Frau Manuela Fey, für die sorgfältige und anspruchsvolle Vorbereitung und Organisation des Wahlprozesses!

Wir bitten alle Mitglieder unserer Pfarrei um eine rege Wahlbeteiligung und hoffen auf eine motivierte Wahl und eine konstruktive Zusammensetzung unseres Pfarreirats.
Dazu gebe Gott uns seinen Segen!

Erik Wehner
Pfarrer

Glocken-Variationen

„Es läuten alle Glocken, sie läuten nah und fern. Sie rufen uns zur Kirche. Wir Kinder kommen gern“, heißt es in einem kirchlichen Kinderlied.

Glocken rufen uns, als Kinder Gottes, zum Gottesdienst und zum Gebet. Das ist ihre erste Aufgabe. Darüber hinaus markieren sie bestimmte Zeiten des Tages, auch als Motivation zum Gebet im Alltag, als Erinnerung, dass Gott in unserem Leben ist und uns begleitet. Das „Angelus-Läuten“ am Morgen, Mittag und Abend ist im Grunde eine volkstümliche Verknüpfung mit der großen Tradition des kirchlichen Stundengebetes, der Tagzeitenliturgie, mit dem Gebet der Laudes, der Sext und der Vesper, die erinnern und aufgreifen, dass unser Leben und die Zeit von Gott geheiligt und in diesem Sinne geprägt sind.

Neben diesen unmittelbaren liturgischen und kirchlichen Bezügen sind Glocken im Bewusstsein unserer Geschichte und Kultur tief verankert, auch über den inneren kirchlichen Bereich hinaus. Friedrich Schillers hoch bekanntes „Lied von der Glocke“ (nicht unbedingt ein religiöses Gedicht) macht das deutlich.

Für Bewohner im Umfeld einer Kirche können Glocken aber auch ein akustischer Störfaktor sein. Darauf wurden wir in jüngerer Zeit im Umfeld von St. Bonifatius, durchaus höflich, aber nachdrücklich angesprochen. Ein Glockengutachten ergab, dass die Glocken von St. Bonifatius insgesamt im gesetzlich zulässigen Bereich läuten, im Glocken-Plenum aber den Grenzbereich erreichen und besonders in die nähere Umgebung der Kirche abstrahlen. So haben wir in einer kleinen Arbeitsgruppe „ad experimentum“ ein paar Varianten in der „Läuteordnung“ überlegt, um die Geräuschentwicklung für das Umfeld zu reduzieren, möglichst ohne an „Qualität“ in unserer Läuteordnung zu verlieren.



An der einen oder anderen Stelle läuten wir nun etwas kürzer und teilweise mit einer anderen, leiseren Glockenkombination. Beim Läuten zum Gottesdienst am Sonntag und Werktag setzen die Glocken nun nicht mehr gleichzeitig ein, sondern in einigem Abstand nacheinander. Das Läuten des Glockenensembles baut sich also auf. Das reduziert die Geräuschentwicklung und ist auf gewisse Weise vielleicht sogar „schöner“, als wenn von vorne herein alle Glocken zusammen läuten. Außerdem schont es die Statik des Kirchturms. Wir hoffen, auf diese Weise der Nachbarschaft etwas entgegenzukommen, ohne die inhaltliche oder musikalische Bedeutung des Glockenläutens einzuschränken. Ja vielleicht erhöhen und differenzieren diese leichten Variationen im Läuten unserer Glocken sogar die Faszination des Glockenläutens.

Wir sind dankbar für das schöne Ensemble unserer Glocken.

Sind Ihnen die Veränderungen schon aufgefallen?

Auf jeden Fall sind die Glocken eine gute Erinnerung daran, dass Gott in unserer Mitte ist, uns seine Nähe zusagt und uns ruft, uns in Gottesdienst und Gebet in seiner Gegenwart zur Gemeinschaft der Gläubenden zu versammeln.

Erik Wehner
Pfarrer



Bild: Glockenstuhl—Kirche St. Bonifatius Gießen



„Hier fängt die Zukunft an“

So lautet das Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2026. Thematisch steht die berufliche Bildung junger Menschen am Beispiel Kameruns im Mittelpunkt: Talente zu stärken und Perspektiven zu schaffen.

Die Misereor-Fastenaktion lädt alle ein, die sich während der Fastenzeit für soziale Gerechtigkeit engagieren und diese Botschaft weitertragen möchten. Gemeinsam mit Ihnen und den Misereor-Projektpartner in Kamerun setzt sich das Hilfswerk in diesem Jahr dafür ein, jungen Menschen echte Zukunftschancen

zu eröffnen. Denn Zukunft beginnt mit Ihnen! Zusammen mit dem Misereor-Projektpartner CODAS Caritas Douala fördert das Hilfswerk Berufsausbildung, stärkt Perspektiven und trägt dazu bei, Zukunft zu sichern. Denn Zukunft beginnt dort, wo junge Menschen Hoffnung schöpfen. Wo Ausbildung Leben verändert. Wo aus einem schwierigen Heute ein besseres Morgen wird.

Schenken Sie gemeinsam mit Misereor Hoffnung, damit junge Menschen ihre Zukunftsträume verwirklichen können.

Es gibt viele Wege, sich einzubringen und Teil der Misereor-Fastenaktion zu werden. Auf www.misereor.de finden

Sie viele Mitmach-Möglichkeiten, die laufend aktualisiert werden. Ebenso finden Sie dort detaillierte Informationen zu dem Land Kamerun in Zentralafrika. Die Gesamteinwohnerzahl des Landes liegt bei circa 28 Millionen Menschen; ein Großteil davon ist sehr jung: Ganze 42 Prozent der Einwohner/-innen sind unter 15 Jahre alt. Die Bevölkerung wächst jährlich um circa 2,7 Prozent und setzt sich aus über 250 Volksgruppen zusammen. Etwa 70 Prozent der Bevölkerung Kameruns gehören dem Christentum an. Diese teilen sich auf in 38 Prozent Katholik/-innen und 26 Prozent Protestant/-innen.



Morgenlob in der Fastenzeit

Die Fastenzeit – eine Zeit der Besinnung und der Einkehr.
Gemeinsam innehalten, beten und Kraft schöpfen für den Weg
auf Ostern hin.

Jeweils mittwochs um 6.15 Uhr
in der Sakramentskapelle von St. Bonifatius Gießen

Anschließend gemeinsames Frühstück im Elisabethsälchen

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag



6. März 2026



NIGERIA

Kommt! Bringt eure Last.

Gottesdienst um 18 Uhr

in der Ev. Stephanuskirche, Gleiberger Weg 23,
35398 Gießen



www.weltgebetstag.de



 **Klimabeltrag**



Am ersten Freitag im März reichen sich rund um den Globus Millionen von Menschen die Hände. Seit fast 100 Jahren beten sie über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg und stärken Frauen und Mädchen weltweit durch ihre Kollekte.

Unterstützen auch Sie unsere Partnerorganisationen auf der ganzen Welt mit Ihrer Spende: www.weltgebetstag.de/spende

Nicht sehen, um genauer wahrzunehmen

Ist das nicht widersinnig? Wenn die Passionszeit auf ihren „Höhepunkt“ zustrebt, auf das Leiden und Sterben Jesu, werden in vielen katholischen Kirchen ab dem fünften Fastensonntag – der oft auch als „Passionssonntag“ bezeichnet wird – die Kreuze (und andere Jesusdarstellungen) verhüllt. Als sollten die Gläubigen doch nicht so genau hinschauen oder als wäre ihnen die Brutalität – die, Nebenbemerkung, häufig gar nicht mehr so empfunden wird, da die Sehgewohnheiten aus Nachrichten oder Filmen Schlimmeres gewohnt sind – nicht zumutbar. Was hat es aber tatsächlich mit dem Brauch, die Kreuze zu verhüllen, auf sich? Der Ursprung ist nicht bekannt. Eine Deutung aus dem 13. Jahrhundert verweist darauf, dass sich Jesus laut Johannesevangelium vor seinem Leiden aus der Öffentlichkeit zurückzog und seine Göttlichkeit verbarg und dieses Verhalten mit der Kreuzverhüllung nachempfunden wurde. Ebenfalls einleuchtend ist der Hinweis, dass sich im Mittelalter die Kreuze (als goldene, juwelengeschmückte Triumphkreuze) mehr und mehr zu einem

Auferstehungssymbol wandelten und die Passion zurückgedrängt wurde. Eine dritte Deutung verweist auf die mittelalterliche Praxis, dass die, die Buße tun mussten, bis Ostern von den Gottesdiensten ausgeschlossen waren – das Verhüllen der Kreuze war ein Zeichen der Solidarität mit ihnen.

Ich persönlich sehe zwei Motive. Was ich verberge, wird neu und anders sichtbar. Eine Erfahrung, die viele Menschen bei der Verhüllung des Berliner Reichstages durch das Ehepaar Christo 1995 machen konnten; die aber auch jeder Geschenkverpackung zugrunde liegt. Und das zweite Motiv: Wenn das körperliche Sehen mit den Augen eingeschränkt ist, wird der innere Blick mit Herz und Verstand schärfer. Nichts soll mich ablenken von dem inneren Dialog mit dem leidenden Gott. Wer weniger oder gar nicht sieht, kann besser hören: auf das Wort Gottes wie auf die Stimmen der leidenden Menschen. Für mich eine wichtige Erfahrung in den Passionstagen: Nicht sehen, um genauer wahrzunehmen.

Michael Tillmann

umHimmelswillen singt



Dritter Fastensonntag
8. März 2026, 11:00 Uhr
Bonifatiuskirche

Bibelwort: Johannes 4,5-42

AUSGELEGT!

**Da sagte Jesus zu der samaritanischen Frau:
Ich bin es, der mit dir spricht.**

Eine lange Geschichte ist diesem alles entscheidenden Satz vorausgegangen: Jesus begibt sich seltsamerweise in das Gebiet der Samariter; er bittet eine Frau um Wasser, was eigentlich eine unschickliche Einladung ist; er kommt mit dieser Frau ins Gespräch über ihr nicht gerade geglücktes Leben mit mehr als genug Männern. Und dann kommen sie auch noch auf Glaubensfragen zu sprechen.

Und schließlich kommt dieser Satz: Ich bin es, der mit dir spricht. „Ich bin es“ ist ein Gottesatz, der, seit Mose im Dornbusch mit Gott gesprochen hat, die Begegnungen Gottes mit Men-

schen immer wieder durchzieht. Es ist auch der Satz, mit dem sich Jesus immer wieder selbst verständlich zu machen versucht. Gott ist, und Gott ist da. Gott ist, Gott existiert und Gott wirkt. Und nicht nur das, sondern er ist der, der mit einem Menschen spricht. Gott ist in Beziehung, Gott ist in Kommunikation und wendet sich einem ganz bestimmten Menschen mit seiner ganzen Persönlichkeit und seiner ganzen Geschichte zu. Eine trostvolle, nahrhafte, bestärkende Botschaft in Zeiten, in denen Gott nicht gerade geleugnet wird, aber in denen er für viele Menschen unbedeutend geworden ist, nicht mehr wert, ihn zu suchen und an seine Wirklichkeit zu glauben. Aber Gott ist da, und es lohnt sich nach wie vor, daran zu glauben.

Christine Rod MC

A detailed illustration of a Parisian street scene during the Belle Époque. In the foreground, a silver flute lies diagonally across a round, ornate table. The background features a grand Parisian building with a corner cafe named 'Auris' where several people are seated. The Eiffel Tower rises in the distance behind the building. To the left, a church with a tall spire is visible. Street lamps and cobblestone streets complete the scene.

Konzertabend

*Paris à la
belle époque*

So., 08.03.2026 | 18:45
Bonifatiuskirche Gießen

Sophie Haun, Michel Weiss (Flöte)
Tom Feldrappe (Klavier)



FREUNDE DER KIRCHENMUSIK
St. Bonifatius Gießen e.V.

Mittwochskonzert 4. März



Bild: Heinz-Peter Kortmann

mit
Hans-Peter Kortmann

KIRCHENMUSIK in St. Bonifatius

106. Mittwochskonzert

in St. Bonifatius Gießen

„Bach trifft Guilmant“

Am Mittwoch, den 4. März 2026 spielt Heinz-Peter Kortmann aus Krefeld im Rahmen der Mittwochskonzertreihe um 19:00 Uhr ein Orgelkonzert unter dem Titel „Bach trifft Guilmant“. Neben der Dorischen Toccata und Fuge (BWV 538) erklingt auch die Chiaconne und Fuge in d-moll (BWV 1178) und die Fantasie (Concerto) in G-Dur (BWV 571) von Johann Sebastian Bach. Dem stellt Kortmann die 5. Sonate (op. 80) von Alexandre Guilmant gegenüber. Sie erklingt vollständig mit allen Sätzen (Allegro appassionati, Adagio, Scherzo, Recitativo und Choral et Fuge).

Heinz-Peter Kortmann studierte katholische Kirchenmusik am St. Gregoriushaus in Aachen und schloss dort 1993 sein Studium mit dem A-Examen ab. Darauf folgte ein Studium im Hauptfach Orgel an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf bei Prof. Christof Schoener, wo er 1996 mit Aus-

zeichnung die Reifeprüfung bestand und 1997 sein Konzertexamen erhielt. Im Anschluss setzte er seine Studien in Paris bei Jean-Paul Imbert (französische Orgelsymphonik), in Utrecht bei Peter van Dijk (alte Musik) fort und besuchte verschiedene Meisterkurse.

Von 1994-2011 war Herr Kortmann Kantor an St. Josef und Maria-Waldrast und von 2011 bis 2016 Koordinationsmusiker in St. Christophorus in Krefeld. 2016 wurde er dann an die Gemeinde St. Cyriakus in Hüls berufen, wo er nun als Kantor in der GdG Krefeld-Nordwest tätig ist und eine der musikalischen Schwerpunktstellen des Bistums Aachen inne hat.

1998 gewann Heinz-Peter Kortmann den Publikumspreis und den 3. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb in Nijmegen. Seit vielen Jahren unterrichtet er in der C-Ausbildung der Bischöflichen Kirchenmusikschule in Essen und im Bistum Aachen. Diverse CD-Aufnahmen u.a. im Motette-Verlag und im Dohr-Verlag sowie seine Bearbeitungen verschiedener Werke, die beim Butz-Musikverlag, beim Dohr-Verlag und beim Strube-Verlag verlegt wurden, fanden große Beachtung. Konzerte als Organist und Kammermusiker runden seine Tätigkeit ab. So war er Solist in vielen Festivals und Konzertreihen, die ihn bereits in viele Länder Europas und in die USA führten.

Der Eintritt zum Konzert ist frei um eine Spende für die Kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.

Weitere Informationen finden Sie auf
www.regionalkantorat-giessen.de

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, **den 1. März 2026** werden die Kommunionkinder des neuen Kommunionkurses der Gemeinde vorgestellt, es erklingt das Mottolied der Erstkommunion 2026. „Ihr seid meine Freunde“. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Kinder- und Jugendchor „Bonissimo“ unter der Leitung von Michael Gilles und Manuela Fey.

Am Sonntag, **den 8. März 2026** gestaltet der Chor **umHimmelswillen** unter der Leitung von Sylke Trense den Gottesdienst musikalisch.

Am Palmsonntag, **den 29. März** spielt Michael Gilles im Gottesdienst Musik passend zum Beginn der Karwoche. Zur Kommunion erklingen aus den Choralimprovisationen von Sigfried Karg-Elert die Choräle „O Haupt voll Blut und Wunden“ und „Herzliebster Jesu, was hast Du verbrochen“. Zum Auszug kündigt die dramatische Fantasie in g-moll (BWV 542) von Johann Sebastian Bach das Leiden und Sterben Jesu Christi an.

Konzert „Paris à la Belle Époque“ mit Trio Cantabile

Am Sonntag, den 8. März um 18:45 Uhr (im Anschluss an die sonntägliche Vesper) gestaltet das Gießener Trio Cantabile einen kammermusikalischen Konzertabend in der Bonifatiuskirche. Unter dem Titel „Paris à la Belle Époque“ erklingen Werke der romantisch-impressionistischen Flötenmusik von Komponisten die in der Musikstadt Paris gelebt und gewirkt haben. Sie erwartet ein klangfarbener Konzertabend mit französischem Esprit. Das Ensemble Trio Cantabile besteht aus Sophie Haun (Flöte), Michel Weiss (Flöte) und Tom Feldrappe (Klavier).

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.

Kirchenmusikalische Exkursion ...

... zum Orgelteile-Zulieferer Otto Heuss in Lich.

Vieles bei einem Orgelneubau ist weiterhin Handarbeit in den Händen des Orgelbauers. Aber auch Orgelbauer haben Zulieferbetriebe. Einer der größten Orgelbauzulieferer weltweit hat seine Werkstatt in Lich. Wie baut man einen Magnet für eine elektrische Koppel, wie funktioniert eine Orgel-Setzeranlage, Warum benötigen wir heute überhaupt Elektrotechnik in einer Orgel. Wir erkunden die Raffinesse eines Pedal- und Klaviaturbauers und weitere Gewerke eines des größten Orgelbauzulieferbetriebs der Welt. Im Jahr 2023 beschäftigte das Unternehmen 40 Mitarbeiter auf 2700 m² Produktionsfläche. Weltweit werden mehr als 1000 Orgelbauer in 40 Ländern mit Orgelteilen beliefert. Von Heuss stammen unter anderem die Teile der Orgeln in der Berliner St.-Hedwigs-Kathedrale, der Elbphilharmonie, dem Konzertsaal des Nationalen Kunst- und Kulturzentrum Weiyung sowie der Passauer Domorgel und auch der Eule-Orgel in St. Bonifatius.

Exkursion mit den SchülerInnen der kirchenmusikalischen Ausbildung am Regionalkantorat Gießen ist offen für weitere Teilnehmer. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit ist erwünscht.

Jetzt anmelden über www.regionalkantorat-giessen.de (Beschränkt auf 20 Teilnehmer)



Bild: Otto Heuss, Lich





Weltgebetstag



Endlich wieder nach langer Pause!

„Gemeindetreff“

im Gemeindesaal von
Maria Frieden

3. März 2026

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Engeladen sind alle, die gerne in
geselliger Runde, bei Kaffee und Ku-
chen, und guter Unterhaltung, einen
schönen Nachmittag verbringen
möchten.

Kommt doch einfach mal vorbei.

Beginn:

15:00 Uhr mit der Heiligen Messe.

Ein späteres Hinzukommen ist
jederzeit möglich.

Der Vorbereitungskreis

-  Dienstag, 03. März 2026
-  15:00 Uhr
-  Maria Frieden, Amselweg 15
35452 Heuchelheim

Ökumenische Weltgebetstag- Gottesdienste

Gießen-Nord:

-  Freitag, 6. März
-  18:00 Uhr
-  Ev. Stephanuskirche,
Gleiberger Weg 23, Gießen

Heuchelheim und Kinzenbach:

gemeinsam mit der Ev. Gesamt-
kirchengemeinde "an Bieber und
Dünsberg"

-  Freitag, 6. März
-  15:00 Uhr
-  Gemeindehaus der ev. Kirche
Rodheim, Pfarrgasse 17,
35444 Biebertal-Rodheim

Lützellinden:

-  Sonntag, 8. März
-  10:00 Uhr
-  Ev. Kirche Lützellinden,
Kirchweg 2, 35398 Gießen



Herzliche Einladung

zur Kandidatinnen- und Kandidaten-
vorstellung der Pfarreiratswahl 2026

Am Wochenende 7. + 8. März 2026
werden die Kandidatinnen und Kan-
didaten sich und ihre Vision von Kir-
che, in den verschiedenen Gottes-
diensten vorstellen.

Sicher haben Sie Verständnis, dass
nicht alle 25 Kandidatinnen und Kan-
didaten zu allen Gottesdiensten
kommen können.

Darum werden Sie sich im Gottes-
dienst Ihres Wahlbezirkes vorstellen
und danach gerne zum Gespräch
bereit sein.

„Spurensuche“

Bild: Peter Weidmann / pfarrbriefservice.de

„Wir haben Gottes Spuren festgestellt“,

so heißt es in einem modernen, fro-
hen geistlichen Lied. Gottes Spuren
im eigenen Leben entdecken, kann
eine neue Freude ins Leben tragen
und ist insofern eine gute Vorberei-
tung auf Ostern.

Die „Spurensuche“ ist ein gemein-
schaftlicher Weg, Gottes Spuren im
Leben zu entdecken. Vorkenntnisse
sind nicht erforderlich. Je nach An-
zahl der Teilnehmenden dauert die
„Spurensuche“ etwa eine Stunde.

Sie sind herzlich eingeladen!

Olaf Schneider
Pfarrvikar

 Montag, 23. März 2026

 19:30 Uhr

 Elisabethsälchen
Pfarrhaus St. Bonifatius
Liebigstr. 28, 35392 Gießen

Kids. Teenies. Kirche.

Wer das Reich Gottes nicht so annimmt,
wie ein Kind ... Mk 10,15

45 Jahre Sternsinger in Heuchelheim

Das 45. Sternsingerjubiläum in unserer Gemeinde Maria Frieden in Heuchelheim/Kinzenbach war eine große Überraschung – wir freuen uns, an dieser Stelle einen besonderen Dank auszusprechen

„Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit – Beispielland Bangladesch“

Den Verantwortlichen der Aktion 2026 war bewusst, dass es nicht mehr so leicht sein würde, Kinder und Begleiter für die Aktion zu gewinnen, aber sie ließen sich nicht entmutigen und machten sich auf den Weg.

Inzwischen konnten rund 10.200,00 Euro an das Kindermissionswerk in Aachen überwiesen werden und wir alle – Kinder und Begleiter – sagen einfach nur „DANKE“ für die große Spendenbereitschaft und die liebevolle Aufnahme in Ihren Häusern. Wie erstaunt waren wir, dass auch nach 45 Jahren die Freude über den mitgebrachten Segen und der feste Glaube daran in unserer Gemeinde so groß ist.

Die Sternsinger durften den Film über das Beispielland Bangladesch sehen und waren erstaunt, wie viele Kinder dort arbeiten müssen und das in oft gefährlicher Umgebung; umso erfreulicher, dass es nun für viele möglich sein wird, zur Schule zu gehen und doch noch Kind sein zu dürfen; das hat unsere kleinen Könige ganz besonders motiviert.

Beispielland bedeutet, dass das Kindermissionswerk in jedem Jahr (manchmal kommt ein Land sogar mehrmals

dran) ein Land auswählt.

Mit dem gesammelten Geld konnten weltweit seit 1958 so unendlich viele Länder (die vorher sehr genau geprüft werden) Hilfe bekommen; gerne berichten wir an dieser Stelle, dass wir in all den Jahren schon gemeindeeigene Projekte zum Beispiel in Simbabwe, Indonesien, den Philippinen und der Ukraine aufbauen und mitunterstützen durften - bis heute. Missionare, Priester und eine Ärztin kamen zu uns in die Gemeinde.



Bild: Gerda Weiss—Sternsinger 2026

Noch verteilen wir den Segen, wenn wir durch unser Dorf gehen; wir wünschen Ihnen und uns frohe und oft auch unbeschwerte Tage, die uns dann hinführen zu unserer 46. Aktion Ende 2026/Anfang 2027.

Das Sternsingerteam

Erstkommunion 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

derzeit bereiten sich 48 Kinder aus 45 Familien auf den Empfang der Sakramente der Versöhnung (hl. Beichte) und der hl. Eucharistie vor.

Es wird in diesem Jahr in unserer neuen Pfarrei zwei deutschsprachige Erstkommunionfeiern geben:

- Samstag, 30. Mai 2026 um 14:00 Uhr in St. Albertus
- Sonntag, 31. Mai 2026 um 10:30 Uhr in St. Bonifatius

Der gemeinsame Dankgottesdienst findet am

- Montag, 1. Juni 2026 um 10:00 Uhr in St. Albertus

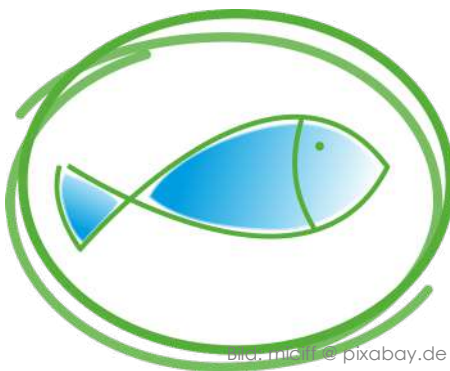
statt.

Sie sind jeweils zur Mitfeier herzlich eingeladen.

Bitte, begleiten Sie die Kinder und Familien in der Vorbereitungszeit mit Ihrem Gebet!

Vergelt's Gott dafür!

Olaf Schneider
Pfarrvikar



[Bild: pixabay.de](https://pixabay.de)

Wir treffen uns

dienstags—Kinderchor Bonissimo

Gruppe 1 (ab 5 Jahren)

um 16:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)

dienstags—Jugendchor Bonifatius

Gruppe 2 (ab der 4. Klasse)

um 17:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)

freitags—KPE Katholische Pfadfinderschaft Europa in Gießen

um 17:00 Uhr in St. Albertus

Gruppen:

Wichtel von 4 bis 7 Jahre

Wölflinge von 7 bis 12 Jahre

Pfadfinder von 12 bis 17 Jahre

Raider ab 17 Jahren

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Gruppenstunden in St. Albertus

Montags

Pfadfinder-Gruppe um 17:30 Uhr

Mittwochs

Wölflinge-Gruppe um 16:30 Uhr

Jungpfadfinder-Gruppe um 17:30 Uhr

Donnerstags

Rover-Gruppe um 18:00 Uhr

01.03.2026—Vorstellung der Kommunionkinder 2026

um 11:00 Uhr in St. Bonifatius

01.03.2026—Spielnachmittag in der Bücherei

um 15:00 Uhr in St. Albertus (Bücherei)

10.03.206—Elternabend Erstkommunion

um 19:30 Uhr in St. Albertus (Rotunde)

29.03.2026—Osterbasteln in der Bücherei

um 10:30 Uhr in St. Albertus (Bücherei)

„Eine Reise beginnt im Herzen...“



**Auf den Spuren des hl. Antonius
und der frühen Kirche**

Reise nach Padua und Ravenna

mit Pfarrer Dr. Ludger Antonius Müller

19.10. - 24.10.2026

6-tägige Flugreise

„Eine Reise beginnt im Herzen...“

Bild & Text: Tobit-Reisen.de

Termine in der Pfarrei St. Bonifatius

März*

¹ Änderungen / Ausfälle ohne Gewähr—Kontaktieren Sie ggf. die Gruppenleitung

montags—Gymnastik für Frauen und Männer
um 20:00 Uhr in St. Albertus (Albertussaal)

dienstags—„Gebetskreis“
um 09:00 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim

dienstags—„Jung und Katholisch“
um 19:30 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiussaal)

1. Mittwoch im Monat—Offene Schreibgruppe
um 18:00 Uhr in St. Albertus (Bücherei)

donnerstags—BonifatiusChor (Proben)
um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Martinshof

sonntags—Rosenkranzgebet
Treffen nach Vereinbarung (0178/8365739)

28.02.2026—Planungstreffen der liturg. Dienste um
10:30 Uhr in St. Albertus (Rotunde)

04.03.2026—Mittwochskonzert (Info S. 26)
um 19:00 Uhr in St. Bonifatius

08.03.2026—Konzertabend (Info S. 24)
um 18:45 Uhr in St. Bonifatius

23.03.2026—Spurensuche (Info S. 31)
um 19:30 Uhr in St. Bonifatius (Elisabethsälchen)

28.03.2026—Suppenküche
um 12:30 Uhr in St. Albertus

29.03.2026—Osterbasteln in der Bücherei
um 10:30 Uhr in St. Albertus (Bücherei)

1. März 2026

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 12,1-4a

2. Lesung:

2. Timotheus 1,8b-10

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ilidko Zavrakidis

» Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen. «

Samstag	28.02.2026
----------------	-------------------

St. Albertus	08:30	Eucharistie ++ Leon, Flaviana und Terzo Maravilles
Caritas-Haus St. Anna	10:30	Eucharistiefeier
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30	Beichtgelegenheit
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30	Vorabendmesse

Sonntag	01.03.2026	II. Fastensonntag
----------------	-------------------	--------------------------

St. Albertus	09:30	Eucharistiefeier
St. Bonifatius	11:00	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
St. Albertus	12:30	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
St. Thomas Morus	12:30	Eucharistiefeier in spanischer Sprache
St. Bonifatius	14:00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Thomas Morus	15:00	Weg-Gottesdienst Erstkommunion
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	15:30	Familiengottesdienst in ungarischer Sprache
St. Bonifatius	16:30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
St. Bonifatius	18:00	Vesper
St. Thomas Morus	18:30	Wort-Gottes-Feier

Kollekte: Gottesdienst und Kirche

Montag 02.03.2026

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30	Rosenkranzandacht
Caritas-Haus St. Anna	15:30	Eucharistiefeier
St. Josefkrankenhaus	18:00	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30	Eucharistie

Dienstag 03.03.2026

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00	Eucharistie , anschl. Gemeindetreffen
St. Bonifatius	18:30	Eucharistie

Mittwoch 04.03.2026

St. Bonifatius	06:15	Morgenlob , anschl. Frühstück
St. Albertus	17:00	Kreuzwegandacht
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30	Eucharistie ++ der Familie Buhl und Porada

Donnerstag 05.03.2026

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30	Eucharistie

Freitag 06.03.2026 Herz-Jesu-Freitag

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00	Kreuzwegandacht
St. Bonifatius	17:00	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30	Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30	Eucharistie in polnischer Sprache

8. März 2026

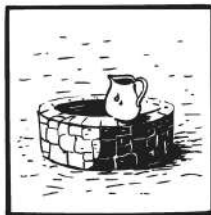
Dritter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 17,3-7

2. Lesung: Römer 5,1-2.5-8

Evangelium: Johannes 4,5-42



Ildiko Zavrakidis

» Die Frau ließ ihren Wasserkrug stehen, kehrte zurück in die Stadt und sagte zu den Leuten: Kommt her, seht, da ist ein Mensch, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe: Ist er vielleicht der Christus? Da gingen sie aus der Stadt heraus und kamen zu ihm. «

Samstag	07.03.2026	HL. Perpetua und HL. Felizitas
----------------	-------------------	---------------------------------------

St. Albertus	08:30	Eucharistiefeier + Bernd Mues, und Leb. und Verst. der Fam. Mues und Evens + Magda Dittrich
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30	Beichtgelegenheit
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30	Vorabendmesse

Sonntag	08.03.2026	III. Fastensonntag
----------------	-------------------	---------------------------

St. Albertus	09:30	Eucharistiefeier
St. Josefkranken- haus	10:00	Eucharistiefeier
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	10:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
St. Bonifatius	11:00	Eucharistiefeier
St. Albertus	12:30	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
St. Thomas Morus	12:30	Eucharistiefeier in spanischer Sprache
St. Bonifatius	14:00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Bonifatius	16:30	Eucharistiefeier in englischer Sprache
St. Bonifatius	18:00	Vesper
St. Thomas Morus	18:30	Eucharistiefeier

Kollekte: Gottesdienst und Kirche

Montag 09.03.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30	Rosenkranzandacht
St. Josefkrankenhaus	 18:00	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30	Eucharistiefeier
Dienstag 10.03.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30	Eucharistie
Mittwoch 11.03.2026		
St. Bonifatius	06:15	Morgenlob , anschl. Frühstück
St. Albertus	17:00	Kreuzwegandacht
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30	Eucharistie für Mato und Andja Loncar zum Abschied und Neubeginn
Donnerstag 12.03.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00	Eucharistische Anbetung
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	18:00	Andacht
St. Bonifatius	18:30	Eucharistie
Freitag 13.03.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00	Kreuzwegandacht
St. Bonifatius	17:00	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30	Beichtgelegenheit Eucharistie
St. Albertus	18:30	+ Josef Lyga und ++ der Familie Knopp, in bes. Anliegen für + Helena Kosytorz Als Dank und Bitte für Anna Maria Köhl

15. März 2026

Vierter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

1. Samuel 16,1b.6-7.10-13b

2. Lesung: Epheser 5,8-14

Evangelium: Johannes 9,1-41



Ildiko Zavrakidis

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

Samstag		14.03.2026	
St. Albertus		08:30	Eucharistiefeier
Maria Frieden Heuchelheim		17:30	Beichtgelegenheit
Maria Frieden Heuchelheim		18:30	Vorabendmesse ++ Wilhelm und Elfriede Pietruschka
Sonntag		15.03.2026	IV. Fastensonntag (Laetare)
St. Albertus		09:30	Eucharistiefeier
St. Bonifatius	📺	11:00	Eucharistiefeier
St. Albertus		12:30	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
St. Thomas Morus		12:30	Eucharistiefeier in spanischer Sprache
St. Bonifatius		14:00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Bonifatius		18:00	Vesper
St. Thomas Morus		18:30	Eucharistiefeier
Kollekte:		Gottesdienst und Kirche	

Montag	16.03.2026	
---------------	-------------------	--

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30	Rosenkranzandacht
St. Josefkrankenhaus	18:00	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30	Eucharistiefeier

Dienstag	17.03.2026	
-----------------	-------------------	--

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30	Eucharistie

Mittwoch	18.03.2026	
-----------------	-------------------	--

St. Bonifatius	06:15	Morgenlob , anschl. Frühstück
St. Albertus	17:00	Kreuzwegandacht
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30	Eucharistische Anbetung
St. Josefkrankenhaus	18:00	Vorabendmesse zum Patrozinium
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30	Vorabendmesse + Dr. Albert Seibert

Donnerstag	19.03.2026	Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria
-------------------	-------------------	---

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00	Eucharistische Anbetung
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	18:00	Andacht
St. Bonifatius	18:30	Eucharistie

Freitag	20.03.2026	
----------------	-------------------	--

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00	Kreuzwegandacht
St. Bonifatius	17:00	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30	Beichtgelegenheit Eucharistie als Requiem des Monats
St. Albertus	18:30	++ Rudolf Glombik, Alfons und Agnes Slusalek und Angehörige

22. März 2026

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 37,12b-14

2. Lesung: Römer 8,8-11

Evangeliuim:

Johannes 11,1-45



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? «

Samstag

21.03.2026

St. Albertus	08:30	Eucharistiefeier ++ Bernadette Jeziorowski und Günther Georg
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30	Beichtgelegenheit
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30	Vorabendmesse

Sonntag

22.03.2026

V. Fastensonntag

St. Albertus	09:30	Eucharistiefeier
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	10:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	10:30	Eucharistiefeier in ungarischer Sprache
St. Bonifatius 	11:00	Eucharistiefeier
St. Albertus	12:30	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
St. Thomas Morus	12:30	Eucharistiefeier in spanischer Sprache
St. Bonifatius	14:00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Bonifatius	18:00	Vesper
St. Thomas Morus	18:30	Eucharistiefeier

Kollekte: Misereor

Montag 23.03.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30	Rosenkranzandacht
Caritas-Haus St. Anna	15:30	Eucharistiefeier
St. Josefkrankenhaus	 entfällt	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30	Eucharistiefeier
Dienstag 24.03.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30	Vorabendmesse mit Erwähnung der Verstorbenen
Mittwoch 25.03.2026 Verkündigung des Herrn		
St. Bonifatius	06:15	Morgenlob , anschl. Frühstück
St. Albertus	17:00	Kreuzwegandacht
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30	Eucharistische Anbetung
ev. Petruskirche	18:00	Gedenkfeier für Verstorbene in der palliativen Versorgung des UKGM
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30	Eucharistie mit Erwähnung der Verstorbenen des letzten Monats
Donnerstag 26.03.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
Freitag 27.03.2026		
St. Josefkrankenhaus	08:00	Eucharistie
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00	Kreuzwegandacht
St. Bonifatius	17:00	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30	Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30	Bußgottesdienst

29. März 2026

Palmsonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:
Matthäus 21,1-11



Ildiko Zavrakidis

» Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! «

Samstag

28.03.2026

St. Albertus	08:30	Eucharistiefeier + Gudrun Dittrich
St. Bonifatius	17:30	Beichtgelegenheit
Maria Frieden Heuchelheim	18:30	Vorabendmesse ++ Franz und Josef Göttlicher

Sonntag

29.03.2026

Palmsonntag

St. Albertus	09:30	Eucharistiefeier mit Palmprozession
Maria Frieden Heuchelheim	10:30	Eucharistiefeier mit Palmprozession
St. Bonifatius	11:00	Familiengottesdienst
St. Albertus	12:30	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
St. Thomas Morus	12:30	Eucharistiefeier in spanischer Sprache
St. Bonifatius	14:00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Bonifatius	18:00	Vesper
St. Thomas Morus	18:30	Eucharistiefeier

Kollekte: Für das Heilige Land



Umstellung auf Sommerzeit beachten

Pfarrei St. Bonifatius Kontakt & Seelsorge

Katholische Kirchengemeinde **St. Bonifatius Gießen**

Grünberger Str. 80, 35394 Gießen

☎ 0641 565599-0

📄 0641 565599-20

✉ pfarrei.giessen@bistum-mainz.de

💻 www.pfarrei-giessen.de

💻 www.kath-giessen.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Erik Wehner

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Katarina Blazevic und Andrea Kramolisch

Bankverbindung:

Pax-Bank Köln e. G. (BIC: GENODED1PAX)

IBAN: DE69 3706 0193 4000 4590 09

Außerhalb der Pfarrbürozeiten:

Notfall Rufnummer 📞 0176 15299640

Kontaktstelle

St. Albertus

Nordanlage 45, 35390 Gießen

☎ 0641 36065

📄 0641 34372

✉ pfarrei.giessen@bistum-mainz.de

✉ info@albertus-giessen.de

Pfarrbürozeiten:

Mo, Di, Do + Fr von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Di, Mi + Do von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Fr von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kontaktstelle
St. Bonifatius

Liebigstrasse 28, 35392 Gießen

☎ 0641 565599-0

📄 0641 565599-20

✉ pfarrei.giessen@bistum-mainz.de

✉ info@bonifatius-giessen.de

Pfarrbürozeiten:

Do von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Kontaktstelle
St. Thomas Morus

Grünberger Strasse 80, 35394 Gießen

☎ 0641 45010

📄 0641 41774

✉ pfarrei.giessen@bistum-mainz.de

Für einen persönlichen Kontakt,
kontaktieren Sie die Kontaktstelle St. Bonifatius



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius
Grünberger Str. 80, 35394 Gießen

ViSdP: Erik Wehner
Leitender Pfarrer

Titelgrafik Miteinander:
Jakob Handrack / Wolfgang Schlich

Layout/Anzeigenverwaltung:
Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius Gießen

✉ miteinander@pfarrei-giessen.de

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis:

Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto:

IBAN: DE69 3706 0193 4000 4590 09

Verwendungszweck: „Miteinander“

Redaktion:

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius
Grünberger Str. 80, 35394 Gießen

☎ 0641 565599-0

📄 0641 565599-20

✉ miteinander@pfarrei-giessen.de
www.pfarrei-giessen.de

Redaktionsschluss

April (Oster)-Ausgabe:

Redaktionsschluss: 13.03.2026
gültig vom 28.03. bis 03.05.2026
(Laufzeit 5 Wochen)

Mai-Ausgabe:

Redaktionsschluss: 17.04.2026
gültig vom 02.05. bis 31.05.2026

Pastoralteam in der Pfarrei **St. Bonifatius**

Leiter
Pfarrer Erik Wehner

✉ pfarrer-wehner@kath-giessen.de
☎ 0641 565599-0 (Büro St. Bonifatius)
Ansprechpartner für
Gemeindeleitung und Pastoralraum

Pfarrvikar
Pfarrer Mariusz Golonka

✉ mariuszgonka@op.pl
☎ 0641 36065 (Büro St. Albertus)
Ansprechpartner für polnische Gemeinde

Pfarrvikar
Pfarrer Olaf Schneider

✉ olaf.schneider@bistum-mainz.de
☎ 0641 565599-22

Pfarrvikar
Pfarrer Benjamin Weiß

✉ benjamin.weiss@bistum-mainz.de
☎ 0641 36065 (Büro St. Albertus)

Kaplan
Pfarrer Dr. phil. Mathew Pittappillil

✉ mathew.pittappillil@bistum-mainz.de
☎ 0641 565599-0 (Büro St. Bonifatius)

Verwaltungsleiterin
Eva Maria Schaffner

✉ eva-maria.schaffner@bistum-
mainz.de
☎ 0641 565599-0 (Büro St. Bonifatius)

Regionalkantor
Michael Gilles

✉ regionalkantor@bonifatius-giessen.de
☎ 0641 71070

Pastoralassistent
Denis Juric

✉ denis.juric@bistum-mainz.de



Bild: „Lichtmess Kerzenweihe“
in Maria Frieden
Katharina Wolf

Jetzt
spenden:



„Morgens unterrichte
ich Kinder, nachmittags
ernte ich Gemüse.“
Das tut gut.

Josephine Rasolonomenjanahary,
Kleinbäuerin und Lehrerin in Madagaskar



Mit einer Dauerspende für
gesunde Ernährung

misereor.de/tu-gut

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT